

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 94 (1976)
Heft: 5

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ankündigungen

4. Internationale Fördermittelmesse, IFM 76, Basel

Die 4. Internationale Fördermittelmesse, IFM 76, findet statt vom 25. Februar bis 4. März 1976 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel. Mit rund 200 Ausstellern auf 38 000 m² Ausstellungsfläche vermittelt sie einen ausgezeichneten Ueberblick über Fördermittel aller Art. Von den 321 an der IFM 76 vertretenen Lieferwerken stammen 193 oder rund 60 % aus dem Ausland. Damit wird einmal mehr die Bedeutung der Schweiz als sehr anspruchsvoller Testmarkt ins Rampenlicht gerückt.

Erstmals werden an der IFM 76 auch Anlagen für den mechanisierten Personentransport gezeigt. Die einzelnen Gebiete an dieser Fachveranstaltung umfassen u. a. Kran- und Hebezüge, Stetigförderer, Flurfördermittel; hinzu kommen Aufzüge, Rolltreppen und Rollteppiche, Seil- und Schwebbahnen, Schienenfahrzeuge sowie die Lagertechnik in ihren verschiedenen Aspekten. Selbst dem Umweltschutz wird durch fortschrittliche Fördermittel mit kleiner Umweltbelastung Rechnung getragen, welche Abgase, Geräusch, Wärmestrahlung, Vibration und Staub auf ein Mindestmass beschränken. Ausserdem rücken neueste Entwicklungen auf dem Gebiet der Arbeitsplatzgestaltung und der Entlastung durch Automation an der IFM 76 den Menschen in den Mittelpunkt, der die Fördermittel bedient. Für weitere Informationen wende man sich an das Sekretariat IFM, Schweizer Mustermesse, Postfach, 4021 Basel, Tel. 061 / 32 38 50.

Konferenz über die Ausbildung von Ingenieuren und Technikern in Delhi

Nach einer Mitteilung der Direktion für internationale Organisationen im Eidg. Politischen Departement vom 19. Dez. 1975 findet in Neu-Delhi vom 20. bis 26. April 1976 eine internationale Konferenz über Fragen der Ausbildung von Ingenieuren und Technikern statt. Im Meinungsaustausch sollen besonders diesbezügliche Erfahrungen in Entwicklungsländern zur Sprache kommen; ferner sollen Empfehlungen für die Unesco ausgearbeitet werden. Die Konferenz wird von der Organisation für Erziehung, Wissenschaft und Kultur der Vereinten Nationen (Unesco) veranstaltet. Es lädt die indische Regierung ein. Alle Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer. Kongresssprachen sind Englisch und Französisch. Anmeldungen nimmt das Generalsekretariat des SIA entgegen.

5. Internationales Brandschutz-Seminar 1976 in Karlsruhe

Die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V. (VFDB) veranstaltet in vierjährigem Turnus internationale Brandschutz-Seminare. Das erste und das zweite dieser Brandschutz-Seminare fanden 1960 und 1964 an der Technischen Hochschule in Karlsruhe, das dritte 1968 an der Technischen Hochschule in Eindhoven, Niederlande, und das vierte 1973 in Zürich statt.

Für das 5. Internationale Brandschutz-Seminar ist wiederum die Universität in Karlsruhe als Veranstaltungsort und als Termin der 22. bis 24. September 1976 vorgesehen. Folgende aktuelle Themen werden behandelt:

- Brandverhalten brennbarer fester Stoffe mit den Unterthemen: Grundlagen für Modellbrandversuche; Theorie und Erfahrungen; Brennbare Stoffe in der Anwendung
- Verhalten und Schutz des Menschen im Brandfall
- Löschmittel und Lösungsverfahren
- Datenbank für das Brandschutzwesen: Dokumentation, Information und Anwendung.

Als Referenten konnten anerkannte Fachleute aus über zehn Industriestaaten gewonnen werden. Die Referate werden den Seminarteilnehmern bis Ende Juli 1976 zugestellt werden. Am Seminar wird das Schwergewicht auf die Diskussion gelegt. Konferenzsprachen sind Deutsch, Englisch und Französisch. Die Einladungen samt Programm und Anmeldeunterlagen werden im März 1976 versandt. Weitere Auskünfte erteilt: Brand-Verhütungs-Dienst für Industrie und Gewerbe, Nüscherstrasse 45, 8001 Zürich, Telefon 01 / 27 22 35.

Spannverfahren, VDI-Tagung in Düsseldorf

Die wachsende Bedeutung der Spannverfahren im konstruktiven Ingenieurbau hat die VDI-Gesellschaft Bautechnik veranlasst, die vielfältigen Gestaltungs- und Anwendungsmöglichkeiten bei der Errichtung von Spannbeton-Bauwerken in einer besonderen Tagung am 19. und 20. Mai 1976 zu durchleuchten. Es wird über neue Erkenntnisse der Forschung und Entwicklung, über praktische Erfahrungen in der Bauwirtschaft, über besondere Einsatzmöglichkeiten von Spannverfahren und über Rationalisierungserfolge berichtet. Die Referate richten sich an alle Fachkreise, die sich mit Problemen der Spannverfahren auseinandersetzen und dazu neue Erkenntnisse auswerten müssen.

Auskünfte und Programme sind erhältlich bei der VDI-Gesellschaft Bautechnik, Graf-Recke-Strasse 84, D-4000 Düsseldorf 1, Tel. 0049 211 / 6214(1)-263.

Buchbesprechungen

Kevin Roche, John Dinkeloo and Associates 1962 to 1975.

Herausgeber: Yukio Futagawa, 1975, 256 S., 24 vierfarbige Abb., 125 Schwarzweiss-Abb. in Tiefdruck, 180 Pläne und Modellaufnahmen, Office du livre, Preis 148 Fr.

Kevin Roche und John Dinkeloo haben als frühere Partner von Eero Saarinen 1962 nach dessen Ableben ihre eigene Firma gegründet. Sie zählen heute zu den ersten Architekten in den USA. Die bekannte Zeitschrift «Architectural Forum» hat ihre letzte Nummer ganz diesem Architektenteam gewidmet. Ein umfassender Überblick über ihr bisheriges Schaffen gestattet der vorliegende Band, der zu den besten Architekturbüchern der letzten Jahre gehört.

Eine kurze prägnante Einleitung des Architekturhistorikers H. R. Hitchcock leitet ein zum umfangreichen Bildmaterial. Von den ausgeführten Bauten sind die bekanntesten das Museum in Oakland, die im Strassenbild von New York einen überraschenden Grünraum bildende Ford Foundation und die neue Federal Reserve Bank, ein Hochhaus, das erst 50 Meter über dem Eingangsniveau beginnt. Auch in den für Liebhaber moderner Architektur interessantesten Mittelstädten der USA, Columbus, Indiana und New Haven, Connecticut, stehen mehrere ihrer Bauten. Erwähnenswert sind ferner die Kunstzentren von Amherst und Middletown sowie die im Bau befindliche Hauptverwaltung der Fiat in Turin-Stupinigi.

Die Architektur von Roche und Dinkeloo zeichnet sich durch eine gewisse Zurückhaltung, Einfachheit und Rationalität aus. Umgekehrt sind die Bauten von der Konzeption her jeweils radikal neuartig und bahnbrechend. Ihre Originalität beruht nicht auf einem spielerischen Formalismus, sondern wird aus der im weitesten Sinne verstandenen «Funktion» der einzelnen Bauaufgabe heraus entwickelt. Eine etwas monumentale Haltung ist den Gebäuden nicht abzusprechen und wird von Europäern gern kritisiert (vergleiche dazu das Interview mit Kevin Roche im empfehlenswerten, im Artemis Verlag 1974 erschienenen Buch «Architektur im Widerspruch»). Es sind aber meist Bauwerke, für die eine gewisse Dominanz erwünscht ist und die ohnehin nicht vom Fussgänger, sondern nur vom fahrenden Automobil aus erfasst werden können.

Text, Auswahl der Bilder, Druck und Ausstattung sind ebenso hervorragend wie die dargestellten Bauten; eines der bedeutendsten Bücher über zeitgenössische Architektur!

E. H. Theiler, dipl. Arch. ETH, SIA, M. A.

Die Rubriken «Aus Technik und Wirtschaft», «Stellenvermittlung» und «Vorträge» befinden sich auf den grünen Seiten.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet
Redaktion: K. Meyer, M. Künzler, B. Odermatt; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735